



Mitteilung

Studienjahr 2025/2026 - Ausgegeben am 30.01.2026 - Nummer 56

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Curricula

56 Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (Version 2026)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 29. Jänner 2026 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 19. Jänner 2026 beschlossene Teilcurriculum Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 9. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 12. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am 12. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 13. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 20. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 16. Jänner 2026 sowie vom Hochschulrat am 15. Jänner 2026 genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Evangelische Religion im Bachelorstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Ziel des Bachelorstudiums Lehramt Unterrichtsfach Evangelische Religion ist der Erwerb von grundlegenden theologisch-religionspädagogischen Kompetenzen für die Planung, Gestaltung und Reflexion von evangelischem Religionsunterricht in der Sekundarstufe auf der Basis wissenschaftlicher Theorien, Modelle und

des aktuellen Forschungsstands.

(2) Die Absolvent*innen des Bachelorstudiums Lehramt verfügen über folgende Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen: Sie haben Grundkenntnisse über den Inhalt und die Entstehung der biblischen Schriften (Altes und Neues Testament), die Geschichte der christlichen Kirche, die Grundfragen der christlichen Dogmatik und Ethik sowie über andere Religionen (Religionswissenschaft).

Reflexionskompetenzen: Sie sind in der Lage, biblische und weitere Quellen historisch-kritisch einzuordnen. Sie wissen um die historische und soziale Bedingtheit religiöser Anschauungen (inklusive ihrer eigenen). Sie sind in der Lage, die Gegenwartsrelevanz religiöser Traditionen und Formen religiöser Praxis zu erkennen und analysieren.

Professionskompetenzen: Sie wissen, wie sich das Fach Religionspädagogik entwickelt hat. Sie kennen die juristischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für den Religionsunterricht in Österreich, Lernvoraussetzungen von Schüler*innen unterschiedlicher Altersstufen, die Charakteristika unterschiedlicher Handlungsfelder religiöser Bildung (mit Schwerpunkt Schule), die curriculare Dimension (Lehrpläne) religiöser wie religionsbezogener Bildungsprozesse und die besonderen Herausforderungen des Religionsunterrichts. Sie sind mit unterschiedlichen religionspädagogischen Ansätzen und deren Chancen wie Grenzen vertraut. Sie sind in der Lage, religionsbezogene, religiöse und ethische Lernprozesse subjektorientiert zu analysieren, zu planen und zu reflektieren. Sie haben ein Grundverständnis ihrer Rolle als Lehrer*in („How to be a teacher“) entwickelt und haben eine Idee, was berufliche Profilbildung ausmacht.

Soziale und interreligiöse Kompetenzen: Sie können bewusst mit Fragen wie Heterogenität, Diversität und Inklusion umgehen. Sie sind interreligiös und interkulturell sensibel und wissen, in welcher Art sie diese Kompetenzen in ihrer zukünftigen Aufgabe als Religionslehrer*in einbringen können.

Studierende, die sich im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Evangelische Religion vertiefen (Block IIa), erweitern ihre fachlichen Kompetenzen in verschiedenen Disziplinen der theologischen Fachwissenschaft und ihre Reflexionskompetenz und Sprachkompetenz (selbständiges Denken, methodisch-reflektiertes Arbeiten, Bachelorarbeit).

Die Studierenden befassen sich in den Lehrveranstaltungen des Studiums mit Inhalten und Methoden, die dem aktuellen Stand der Forschung im jeweiligen Fachbereich entsprechen. Im Vordergrund stehen die wissenschaftlich fundierten Inhalte sowie deren Reflexion ausgerichtet am aktuellen Stand der Wissenschaft.

(3) Die Bestimmungen der Universitätsberechtigungsverordnung sind bezüglich der vor Beendigung des Studiums zu erbringenden Zusatzprüfung aus Latein zu beachten. Die gegebenenfalls vorgeschriebene Zusatzprüfung Latein darf nicht die letzte Prüfung des Studiums sein.

(4) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 des vorliegenden Allgemeinen Curriculums) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Block I	60 ECTS
StEOP Unterrichtsfach Evangelische Religion [BA-UF ER 01]	6 ECTS
Einführung in die Religionswissenschaft [BA-UF ER 02]	8 ECTS
Neutestamentliches Griechisch [BA-UF ER 03]	6 ECTS
Einführung in die Bibelwissenschaften [BA-UF ER 04]	15 ECTS
Einführung in die Kirchengeschichte [BA-UF ER 05]	6 ECTS
Einführung in die Systematische Theologie [BA-UF ER 06]	6 ECTS
Einführung in interreligiöse bzw. interdisziplinäre Themenstellungen [BA-UF ER 07]	4 ECTS
Fachdidaktik Evangelische Religion [BA-UF ER 08]	9 ECTS
Block IIa	25 ECTS
Erweiterung in der theologischen Fachwissenschaft 1 [BA-UF ER 09]	6 ECTS
Erweiterung in der theologischen Fachwissenschaft 2 [BA-UF ER 10]	6 ECTS
Individuelle Erweiterung in der theologischen Fachwissenschaft und Bachelorarbeit [BA-UF ER 11]	13 ECTS
Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Evangelische Religion [BA-UF ER PPS]	7 ECTS
Summe (inkl. PPS und Block IIa)	7 + 85 ECTS
Summe (inkl. PPS und exkl. Block IIa)	7 + 60 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Block I

Pflichtmodul StEOP Unterrichtsfach Evangelische Religion

BA-UF ER 01	StEOP Unterrichtsfach Evangelische Religion (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
-------------	---	---------------

Teilnahmevoraussetzung	keine
Modulziele	Studierende erwerben Grundkenntnisse über die Problemstellungen der verschiedenen Disziplinen der theologischen Fachwissenschaft, mit einem Schwerpunkt in der Religionspädagogik. Nach Abschluss des Moduls kennen sie die grundlegenden Fragestellungen und Methoden der einzelnen theologischen Disziplinen und haben einen ersten Eindruck über die Zusammenhänge zwischen diesen sowie mit weiteren benachbarten Fächern. Sie haben erste Kompetenzen entwickelt, wissenschaftlich über religiöse Themen zu reflektieren und diese Reflexionen sprachlich zu artikulieren. Sie kennen die geschichtliche Entwicklung des Fachs Religionspädagogik und die Grundfragen religionspädagogischer Theoriebildung. Sie sind mit aktuellen Diskussionen in Bezug auf Fragen religiöser Bildung sowie mit den juristischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für den Religionsunterricht in Österreich vertraut. Sie wissen um die Relevanz des Inklusionsthemas im Schulalltag und kennen unterschiedliche Aspekte von religionsbezogener und religiöser Diversität (z.B. im Blick auf Lern- und Sozialisationsvoraussetzungen).
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> VO Theologische Enzyklopädie, 3 ECTS, 2 SSt. VO Einführung in die Religionspädagogik, 3 ECTS, 2 SSt. (davon 1 ECTS Fachdidaktik)
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (6 ECTS)

Die positive Absolvierung des Pflichtmoduls StEOP Unterrichtsfach Evangelische Religion berechtigt nur in Verbindung mit der positiven Absolvierung des StEOP-Moduls der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (siehe § 6 Abs 2 des Allgemeinen Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt) zum weiteren Studium im Unterrichtsfach und der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen.

Folgende Lehrveranstaltungen dürfen bereits vor vollständiger Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden: UE Bibelkunde, 6 ECTS, 2 SSt. (pi) (Modul BA-UF ER 04)

Weitere Module Block I

BA-UF ER 02	Einführung in die Religionswissenschaft (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Studierende erwerben Grundkenntnisse der globalen Religionsgeschichte, mit einem Schwerpunkt auf dem Islam. Nach Abschluss des Moduls wissen sie um die historische und soziale Bedingtheit religiöser Traditionen und können kompetent über unterschiedliche Ausprägungen von Religion in Geschichte und Gegenwart Auskunft geben. Sie sind für die Heterogenität und Diversität des Phänomens Religion sensibilisiert und können ihr im Alltag wertschätzend begegnen. Sie können interreligiöse und interkulturelle Themen sowie das Phänomen religiöser Diversität fundiert reflektieren und thematisieren.	

Modulstruktur	VO Einführung in die Religionsgeschichte, 5 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Islam, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (8 ECTS)

BA-UF ER 03	Neutestamentliches Griechisch (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Studierende erwerben Grundkenntnisse des Neutestamentlichen Griechischen. Nach Abschluss des Moduls können sie einfache Texte aus dem Neuen Testament übersetzen. Sie sind für die Fremdheit der antiken Welt und die Schwierigkeit von Übersetzungen sensibilisiert.	
Modulstruktur	VO Neutestamentliches Griechisch I, 6 ECTS, 4 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (6 ECTS)	

BA-UF ER 04	Einführung in die Bibelwissenschaften (Pflichtmodul)	15 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Studierende erwerben Grundkenntnisse über die Bibel und die Bibelwissenschaften. Nach Abschluss des Moduls kennen sie den Aufbau, den Inhalt und die wichtigsten Themen des Alten und des Neuen Testaments. Sie sind mit dem historisch-kritischen Zugang zur Bibel vertraut und können darüber Auskunft geben, wie die biblischen Bücher entstanden sind. Sie haben erste Erfahrungen, wie sie biblische Texte eigenständig untersuchen können. Sie sind mit der historischen, kulturellen und sozialen Bedingtheit der biblischen Quellen vertraut, haben die Spannung zwischen einem historischen und einem religiösen Zugang zur Bibel reflektiert und können darüber sprachlich kompetent Auskunft geben.	
Modulstruktur	UE Bibelkunde, 6 ECTS, 2 SSt. (pi) VO Einleitung in das Alte Testament, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Einleitung in das Neue Testament, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) UE Exegetische Übung AT, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 1 ECTS DaZ und sprachliche Bildung)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS) sowie prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (9 ECTS)	

BA-UF ER 05	Einführung in die Kirchengeschichte (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	

Modulziele	Studierende erwerben Grundkenntnisse über die Geschichte des Christentums, mit einem Schwerpunkt auf die Geschichte des Protestantismus in Österreich. Nach Abschluss des Moduls kennen sie die Hauptlinien der verschiedenen Epochen der Kirchengeschichte und haben vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung und Bedeutung des Protestantismus in Österreich. Sie haben gelernt, dass es in der Geschichte des Christentums häufig Krisen und Umbrüche gab, und sind befähigt, diese in ihren historischen und sozialen Zusammenhängen zu beurteilen. Sie wissen um die historische und soziale Bedingtheit unterschiedlicher Ausprägungen des Christentums im Laufe seiner Geschichte und sind für Fragen religiöser Heterogenität und Diversität sensibilisiert.
Modulstruktur	VO Epochen der Kirchengeschichte, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Geschichte des Protestantismus in Österreich, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS)

BA-UF ER 06	Einführung in die Systematische Theologie (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Studierende erwerben Grundkenntnisse der Dogmatik und der Ethik. Nach Abschluss des Moduls kennen sie die Grundfragen der christlichen Dogmatik und sind mit der Begriffssprache der klassischen protestantischen Lehrbildung vertraut. Sie kennen die Grundlagen und Fragestellungen der theologischen Ethik sowie unterschiedliche ethische Entwürfe in Geschichte und Gegenwart. Das erworbene Wissen befähigt sie, aktuelle ethische Herausforderungen und Krisen theologisch zu reflektieren.	
Modulstruktur	VO Grundprobleme der Dogmatik unter Berücksichtigung der klassischen Lehrbildung, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Ethik 1: Einführung in die theologische Ethik, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS)	

BA-UF ER 07	Einführung in interreligiöse bzw. interdisziplinäre Themenstellungen (Pflichtmodul)	4 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	

Modulziele	Studierende lernen an einem oder mehreren ausgewählten Beispielen, was interreligiöse und/oder interdisziplinäre Arbeit beinhaltet. Nach Abschluss des Moduls kennen sie die Herausforderungen und Chancen interreligiöser und/oder interdisziplinärer Fragestellungen und können methodisch und hermeneutisch reflektiert mit ihnen umgehen. Je nach Thema haben sie ihr Repertoire methodischer Zugänge zu religiösen Fragestellungen erweitert und/oder ihre Sensibilität und Reflexionsfähigkeit im Umgang mit religiöser Heterogenität und Diversität erhöht.
Modulstruktur	Studierende absolvieren eine oder mehrere Lehrveranstaltung(en) zu interreligiösen bzw. interdisziplinären Themen im Ausmaß von 4 ECTS-Punkten. Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, deren Absolvierung generell als genehmigt gilt. Werden darüber hinaus andere Lehrveranstaltungen gewählt, so ist diese Wahl durch die Studienprogrammleitung vorab zu genehmigen.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und/oder prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) im Gesamtausmaß von 4 ECTS

BA-UF ER 08	Fachdidaktik Evangelische Religion (Pflichtmodul)	9 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Studierende erwerben Grundkenntnisse der allgemeinen Didaktik und der Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts. Nach Abschluss des Moduls sind sie mit Grundfragen allgemein-didaktischer und fachdidaktischer Theoriebildung vertraut. Sie kennen aktuelle Ansätze der Fachdidaktik des evangelischen Religionsunterrichts und können deren Umsetzung reflektieren. Sie sind in der Lage, religionsbezogene und religiöse Lernwege subjektorientiert und qualitätsbezogen zu analysieren, zu planen und zu reflektieren. Sie sind mit unterschiedlichen digitalen Medien und Tools vertraut und wissen um deren Chancen und Grenzen. Sie kennen die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und die besonderen Herausforderungen des schulischen Religionsunterrichts. Sie wissen um die unterschiedlichen (auch digitalen) Lebenswelten und Lernvoraussetzungen von Schüler*innen. Sie können Situationen gesellschaftlicher, religiöser und kultureller Heterogenität und Diversität sensibel wahrnehmen, wissen, wie man konstruktiv und inklusiv mit ihnen umgeht, und sind sich ihrer diesbezüglichen Aufgabe als zukünftige Religionslehrer*innen bewusst.	

Modulstruktur	<p>VO Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik)</p> <p>Studierende wählen außerdem nach Maßgabe des Angebots zwei der folgenden Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - UE Biblisches Lernen, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik, inkl. 1 ECTS Inklusive Pädagogik) - UE Ethisches Lernen, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik, inkl. 1 ECTS Inklusive Pädagogik) - UE Interreligiöses Lernen, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik, inkl. 1 ECTS Inklusive Pädagogik) - UE Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik, inkl. 1 ECTS Inklusive Pädagogik)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (3 ECTS) sowie prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (6 ECTS)

b) Block IIa

Es haben jene Studierende Block IIa zu absolvieren, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt das Unterrichtsfach Evangelische Religion als Unterrichtsfach 1 wählen.

BA-UF ER 09	Erweiterung in der theologischen Fachwissenschaft 1 (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	<p>Studierende erweitern und vertiefen ihre kirchengeschichtlichen und religionskundlichen Kenntnisse. Nach Abschluss des Moduls haben sie ihre Kenntnisse in einer ausgewählten Epoche der Kirchengeschichte vertieft und können kompetent über deren Quellen und Bedeutung für die weitere Entwicklung des Christentums Auskunft geben. Sie haben fundierte Kenntnisse des Judentums erworben und dabei auch ihre Sensibilität für die religiöse Diversität und das Problem des Antisemitismus erhöht.</p>	

Modulstruktur	<p>Studierende absolvieren nach Maßgabe des Angebots die VO Einführung in das Judentum, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) oder eine thematisch vergleichbare Lehrveranstaltung (npi/pi) zum Judentum, Antisemitismus oder jüdisch-christlichen Dialog im Ausmaß von 3 ECTS.</p> <p>Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, deren Absolvierung als genehmigt gilt.</p> <p>Studierende absolvieren außerdem nach Maßgabe des Angebots eine der folgenden Vorlesungen aus dem Bereich der Kirchengeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - VO Mittelalter, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) - VO Reformationsgeschichte, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) - VO Christentumsgeschichte des 17. u. 18. Jhdts, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) - VO Christentumsgeschichte des 19. u. 20. Jhdts, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) sowie einer allfällig gewählten prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) im Gesamtausmaß von 6 ECTS

BA-UF ER 10	Erweiterung in der theologischen Fachwissenschaft 2 (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Studierende erweitern und vertiefen ihr Wissen im Bereich der Systematischen Theologie. Nach Abschluss des Moduls haben sie ihre Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Systematischen Theologie vertieft und dabei auch ihre Fähigkeiten weiterentwickelt, selbständig über theologische Themen zu reflektieren und diese Gedanken zu artikulieren.	
Modulstruktur	<p>Studierende absolvieren nach Maßgabe des Angebots zwei der folgenden Vorlesungen aus dem Bereich der Systematischen Theologie (npi) im Ausmaß von 6 ECTS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - VO Prolegomena, Gottes- und Schöpfungslehre (Dogmatik 1), 3 ECTS, 2 SSt. (npi) - VO Sündenlehre, Christologie und Soteriologie (Dogmatik 2), 3 ECTS, 2 SSt. (npi) - VO Pneumatologie, Ekklesiologie und Eschatologie (Dogmatik 3), 3 ECTS, 2 SSt. (npi) - VO Ökumenische Kirchenkunde (Konfessionskunde), 3 ECTS, 2 SSt. (npi) 	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS)	

BA-UF ER 11	Individuelle Erweiterung in der theologischen Fachwissenschaft und Bachelorarbeit (Pflichtmodul)	13 ECTS-Punkte
--------------------	---	-----------------------

Teilnahmevoraussetzung	StEOP
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Neutestamentliches Griechisch (BA-UF ER 03)
Modulziele	Studierende erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse in ausgewählten Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Spektrum der theologischen Fachwissenschaft und schreiben ihre Bachelorarbeit. Nach Abschluss des Moduls sind sie mit der historisch-kritischen Methode sowie mit weiteren Methoden der Bibelauslegung vertraut, können selbständig und methodisch reflektiert mit den biblischen Quellen umgehen und diesen Umgang hermeneutisch reflektieren. Durch individuelle Schwerpunktsetzungen haben sie in ausgewählten Bereichen weiteres Wissen erworben und sind mit entsprechenden Kompetenzen ausgestattet. Durch das Verfassen der Bachelorarbeit haben sie gelernt, wie man wissenschaftliche Fragestellungen methodisch reflektiert bearbeitet und die Resultate sprachlich versiert darstellt.
Modulstruktur	<p>Studierende absolvieren das PS Neutestamentliches Proseminar, 5 ECTS, 2 SSt. (pi), in dessen Rahmen eine Bachelorarbeit zu verfassen ist. Die Lehrveranstaltung wird durch das Verfassen der Bachelorarbeit um 1 ECTS aufgewertet.</p> <p>Studierende absolvieren außerdem nach Maßgabe des Angebots Lehrveranstaltungen (die noch nicht für andere Module dieses Curriculums absolviert wurden) aus dem gesamten Bereich der Evangelischen Theologie im Gesamtausmaß von 7 ECTS.</p> <p>Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, deren Absolvierung generell als genehmigt gilt. Werden darüber hinaus andere Lehrveranstaltungen gewählt, so ist diese Wahl durch die Studienprogrammleitung zu genehmigen.</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) und allenfalls gewählter Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) im Gesamtausmaß von 13 ECTS

c) Pflichtmodul zum fachbezogenen Schulpraktikum

BA-UF ER PPS	Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Evangelische Religion (Pflichtmodul)	7 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	

Modulziele	<p>Grundlegendes Ziel im Pflichtmodul zum fachbezogenen Schulpraktikum ist die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns im Unterrichtsfach. Studierende beobachten Fachunterricht (Evangelische Religion) kriteriengeleitet und erproben sich in forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten im Fach.</p> <p>Hierfür erwerben sie Kompetenzen in der theoriegeleiteten und an fachdidaktischen Prinzipien orientierten Planung und Durchführung von Fachunterricht. Sie wenden Instrumente fokussierter Unterrichtsbeobachtung und -dokumentation an und reflektieren eigenes unterrichtliches Handeln und den gesamten Unterricht auf Basis fachdidaktischer Ansätze. Vor diesem Hintergrund erproben sie Möglichkeiten der professionellen Weiterentwicklung eigenen Unterrichts. Fachdidaktische Entscheidungen im Planungs- und Unterrichtsprozess können dabei von den Studierenden forschungsbasiert getroffen und begründet werden.</p> <p>Studierende sammeln in diesem Kontext theoriebasierte Erfahrungen im Umgang mit Heterogenität und sprachlicher Vielfalt und erwerben erste Kompetenzen hinsichtlich einer zielgruppenspezifischen und diversitätssensiblen Planung, Durchführung und Reflexion von Fachunterricht. Sie reflektieren das Professionsverständnis einer Religionslehrkraft, die damit verbundenen Antinomien (wie Leistungsbewertung, Stellung des Faches, ethische Dilemmata etc.) und entwerfen Ideen für professionsförderliche Umgangsstrategien.</p>
Modulstruktur	<p>Die Lehrveranstaltung PR Fachbezogenes Praktikum (7 ECTS) (pi) besteht aus den beiden folgenden Teilen:</p> <p>Schulpraktikum Bachelor Unterrichtsfach Evangelische Religion, 4 ECTS Praktikumsbegleitkurs Bachelor, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)</p> <p>Fachbezogenes Schulpraktikum und Praktikumsbegleitkurs müssen gemeinsam im selben Semester absolviert werden.</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung des PR Fachbezogenes Praktikum (pi) (7 ECTS)

§ 3 Bachelorarbeit

Im Rahmen des Blocks IIa des Unterrichtsfaches Evangelische Religion ist im Modul „BA-UF ER 11“ im Rahmen des „PS Neutestamentliches Proseminar“ eine Bachelorarbeit zu verfassen. Die Beurteilung erfolgt durch die*den Leiter*in der Lehrveranstaltung.

§ 4 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen im Unterrichtsfach Evangelische Religion

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

VO Vorlesung: Vorlesungen führen die Studierenden in die Hauptbereiche und die Methoden der jeweiligen Disziplin ein. Es ist insbesondere ihre Aufgabe, auf die wesentlichen wissenschaftlichen Positionen, deren

Prämissen und Methoden, einzugehen. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch eine schriftliche oder mündliche Prüfung.

(2) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Vorlesungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

(3) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

VU Vorlesung mit Übung: Vorlesungen mit Übungen führen die Studierenden in Fachgebiete ein. Ausführungen zur Theoriebildung sind mit Übungen verbunden. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch mehrere schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen.

PS Proseminar: Proseminare sind Vorstufen der Seminare und haben die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarische Themen des Faches durch Referate und Diskussionen zu behandeln. Von den Teilnehmenden werden eigene mündliche und schriftliche Beiträge verlangt, aufgrund derer die Leistungsbeurteilung erfolgt.

UE Übung: Übungen sind auf praktisch-berufliche Handlungs- und Handlungskompetenzen ausgerichtet. In ihnen haben die Studierenden konkrete Aufgaben zu lösen. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch mehrere schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen.

SE Seminar: Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene mündliche und schriftliche Beiträge verlangt, aufgrund derer die Leistungsbeurteilung erfolgt.

PR Fachbezogenes Praktikum: Das fachbezogene Praktikum ist im Rahmen von Lehramtscurricula vorgesehen und gehört zu den pädagogisch praktischen Studien. Es besteht aus einem an einer Schule zu absolvierenden Teil („Schulpraktikum“) und einem Praktikumsbegleitkurs. Das fachbezogene Praktikum fördert die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns und dient dem Erwerb von Kompetenzen zu forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten. Der Teil Schulpraktikum wird „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt und fließt in die Beurteilung des PR mit ein. Die Leistungsbeurteilung des gesamten PR erfolgt durch mehrere schriftliche oder mündliche Teilleistungen.

§ 5 Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen im Unterrichtsfach Evangelische Religion und Anmeldeverfahren

(1) Für die genannten Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

Übung:	50 Teilnehmer*innen
Vorlesung mit Übung:	50 Teilnehmer*innen
Proseminar:	30 Teilnehmer*innen
Seminar:	30 Teilnehmer*innen

Praktikumsbegleitkurs Bachelor: 15 Teilnehmer*innen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 6 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum Bachelorstudium Lehramt für das Unterrichtsfach Evangelische Religion mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

§ 7 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die aufgrund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (MBL vom 27.06.2014, 39. Stück, Nr. 197 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.03.2031 abzuschließen.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad für das Unterrichtsfach Evangelische Religion

Semester	Block	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	∑ ECTS
Semester 1	I	BA-UF ER 01	VO Theologische Enzyklopädie	3	6
			VO Einführung in die Religionspädagogik	3	
	I	BA-UF ER 04	UE Bibelkunde	6	9
			VO Einleitung in das Alte Testament	3	

Semester 2	I	BA-UF ER 03	VO Neutestamentliches Griechisch I	6	6
	I	BA-UF ER 04	VO Einleitung in das Neue Testament	3	6
			UE Exegetische Übung AT	3	
	I	BA-UF ER 08	VO Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts	3	3
					15
Semester 3	I	BA-UF ER 02	VO Einführung in die Religionsgeschichte	5	8
			VO Islam	3	
	I	BA-UF ER 05	VO Epochen der Kirchengeschichte	3	3
	I	BA-UF ER 08	eine Übung nach Wahl	3	3
Semester 4	I	BA-UF ER 05	VO Geschichte des Protestantismus in Österreich	3	3
	I	BA-UF ER 06	VO Grundprobleme der Dogmatik unter Berücksichtigung der klassischen Lehrbildung	3	6
			VO Ethik 1: Einführung in die theologische Ethik	3	
	I	entweder BA-UF ER 07	Lehrveranstaltung(en) nach Wahl	4	7
	I	und BA-UF ER 08	eine Übung nach Wahl	3	
	-	oder BA-UF ER PPS	Fachbezogenes Praktikum (nach Maßgabe des Angebots)	7	
					16

Semester 5	I	entweder BA-UF ER 07	Lehrveranstaltung(en) nach Wahl	4	7
	I	und BA-UF ER 08	eine Übung nach Wahl	3	
	-	oder BA-UF ER PPS	Fachbezogenes Praktikum (nach Maßgabe des Angebots)	7	
	IIa	BA-UF ER 09	VO Einführung in das Judentum oder thematisch vergleichbare LV	3	6
			VO aus Kirchengeschichte nach Wahl	3	
	IIa	BA-UF ER 10	VO aus Systematische Theologie nach Wahl	3	3
					16
Semester 6	IIa	BA-UF ER 10	VO aus Systematische Theologie nach Wahl	3	3
	IIa	BA-UF ER 11	PS Neutestamentliches Proseminar (mit BA-Arbeit)	5+1	13
			Lehrveranstaltungen nach Wahl	7	

Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

Deutsch	English
StEOP Unterrichtsfach Evangelische Religion (Pflichtmodul)	Introductory and Orientation Period: School Subject – Protestant Religion (compulsory module)
Einführung in die Religionswissenschaft (Pflichtmodul)	Introduction to Religious Studies (compulsory module)
Neutestamentliches Griechisch (Pflichtmodul)	New Testament Greek (compulsory module)
Einführung in die Bibelwissenschaften (Pflichtmodul)	Introduction to Biblical Studies (compulsory module)
Einführung in die Kirchengeschichte (Pflichtmodul)	Introduction to Church History (compulsory module)
Einführung in die Systematische Theologie (Pflichtmodul)	Introduction to Systematic Theology (compulsory module)
Einführung in interreligiöse bzw. interdisziplinäre Themenstellungen (Pflichtmodul)	Introduction to Interreligious and Interdisciplinary Topics (compulsory module)

Fachdidaktik Evangelische Religion (Pflichtmodul)	Subject-Specific Didactics: Protestant Religion (compulsory module)
Erweiterung in der theologischen Fachwissenschaft 1 (Pflichtmodul)	Advanced Discipline-Specific Courses in Theology 1 (compulsory module)
Erweiterung in der theologischen Fachwissenschaft 2 (Pflichtmodul)	Advanced Discipline-Specific Courses in Theology 2 (compulsory module)
Individuelle Erweiterung in der theologischen Fachwissenschaft und Bachelorarbeit (Pflichtmodul)	Individual Advanced Discipline-Specific Courses in Theology and Bachelor's Thesis (compulsory module)
Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Evangelische Religion (Pflichtmodul)	Subject-Specific School Placement: Protestant Religion (compulsory module)

Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Das Unterrichtsfach Evangelische Religion trägt zum Kompetenzfeld Schule wie folgt bei:

Kompetenzfeld Schule	Block I	Block IIa
Interkulturelle Kompetenz	BA-UF ER 02, BA-UF ER 04, BA-UF ER 05, BA-UF ER 07, BA-UF ER 08	BA-UF ER 09
Sprachkompetenz	BA-UF ER 01, BA-UF ER 03, BA-UF ER 04, BA-UF ER 06, BA-UF ER PPS	BA-UF ER 10 BA-UF ER 11
Krisenkompetenz	BA-UF ER 05, BA-UF ER 06, BA-UF ER 08	BA-UF ER 09
Technologiekompetenz	BA-UF ER 08	
Diversitätskompetenz	BA-UF ER 01, BA-UF ER 02, BA-UF ER 05, BA-UF ER 07, BA-UF ER 08, BA-UF ER PPS	BA-UF ER 09
Inklusionskompetenz	BA-UF ER 08	

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
L ü f t e n e g g e r